

Kemsthal-Bote

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4mal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf., frei ins Haus 1 Mt. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mt. 20 Pf., außerhalb desselben 1 Mt. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die 4spaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 161.

Samstag den 17. Oktober 1896.

57. Jahrgang

Ämtliche Bekanntmachungen.
K. Hofkammeramt Waiblingen.

Weinmost-Verkauf.

Aus dem Königl. Weinberg zu Stetten i. N. kommen am
Donnerstag den 22. Oktober,
nachm. 1 Uhr

in der Kelter daselbst

ca. 10 Hktl. Portugieser und
ca. 3 Hktl. Glevner

partienweise zum Verkauf.

Waiblingen.

Zweiter und letzter

Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachlasssache der **Friedrich Oppenländer, Schreiners**
Witwe hier kommt am nächsten

Montag den 19. Oktober 1896,
vormittags 11 Uhr

auf dem hiesigen Rathaus im zweiten und letzten Aufstreich zum
Verkauf:

Gebäude:

1 ar 21 qm ein Wohnhaus mit 2 gewöhnlichen
Stockwerken und 1 Mansardenstock,
erster Stock von Stein, sonst Fachwerk,
mit gewölbtem Keller, an der Wannen-
der Stalge, bei der äußeren Neusbrücke;



— ar 71 qm Ein Hoch. Wohnhausanbau;
— ar 16 qm Werkstattanbau;
— ar 57 qm Hofraum;

zus. 2 ar 65 qm angekauft zu 14000 Mt.

Güter:

4 ar 47 qm Gemüsegarten im Krautgäble,
nicht angekauft,
14 ar 71 qm Baumwiese im mittleren Rossberg,
nicht angekauft,
15 ar 29 qm Acker mit Bäumen ausgelegt in der oberen
Spitalhalben, angekauft zu 700 Mt.,
14 ar 25 qm Baumwiese in der Spitalhalben,
angekauft zu 700 Mt.

Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 12. Oktbr. 1896.

Ratschreiberei:
Häcker.

Waiblingen.

Güter-Verpachtung.

Am nächsten

Montag den 19. ds. Mts. vormittags 11 Uhr
werden auf dem Rathause hier folgende städtische Güterstücke wieder auf
mehrere Jahre verpachtet und zwar:

ca. 12 ar — qm Acker beim Steinbruch am Neustädter Weg,
ca. 16 ar — qm Acker daselbst,
23 ar 64 qm Acker auf der Steingrube,
ca. 30 ar — qm Wiese am Weinstener Weg,
ca. 4 ar — qm Acker an der Straße nach Hegnach (am
Eisenbahndurchlaß),
ca. 8 ar — qm Acker beim sog. Schützenhäusle.
Den 13. Oktbr. 1896. **Stadtpflege: Pfänder.**

Waiblingen.

Oberamtssparkasse.

Die Oberamtssparkasse Waiblingen nimmt fortwährend Einlagen
von 1—1000 Mt. entgegen. Dieselben werden zu 3,4% verzinst, sind
außerdem steuerfrei und daher nicht zu fiktieren.

Zum Einlegen in die Oberamtssparkasse sind berechtigt: die sämt-
lichen Einwohner des Oberamtsbezirks (namentlich auch Diensthoten,
Fabrikarbeiter und Gewerbegehilfen), ferner Verwaltungen des Bezirks,

Pflegschaften und Privatvereine, welche gemeinnützige Zwecke verfolgen.
Dabei wird noch bemerkt, daß außerdem Oberamtssparkassier auch
die aufgestellten Ortssparpfleger: Kaufmann **Etter** in Winnenden und
Kaufmann **Schäfer** in Korb Einlagen entgegennehmen.

Den 13. Oktober 1896.

Oberamtssparkassier:
Oberamtspfleger **Etter**.

Privat-Anzeigen.

Waiblingen.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiesiger Stadt und Um-
gegend mache ich hiemit die ergebenste Anzeige, daß ich mit dem
heutigen Tage in der **Schmedenerstraße Nr. 116** eine

Buchbinderei

verbunden mit einem Lager in
Galanterie- Glas- und Porzellanwaren
eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, meine werten Kunden
durch gute und billige Bedienung in vollstem Maße
zu befriedigen und empfehle mein Geschäft dem geneigten
Hochachtungsvoll

Albert Schäfer.

Waiblingen.

Empfehle mein Lager in

**Mützen, Hosenträger, Porte-
monnaies, Etuis, Kragen,
Cravatten, Hemden, Unter-
hosen u. s. w.**

sowie eine große Auswahl in
Stöcken und

Regen-Schirmen,

worauf ich noch besonders Stadt
und Umgebung aufmerksam mache,
daß ich in letzter Zeit das Ueber-
ziehen und sämtliche Reparaturen
der Schirme erlernt habe und
werden dieselben schnell und billig
angefertigt.

Fried. Kinzler,

Seckler und Bandagist.

Auch bringe ich in Erinnerung meine

Selbstverfertigte Bruchbandagen

für Kinder und Erwachsene.

Männliche und weibliche Bedienung.

Der Obige.

Rechtsanwalt Eissner

in Ludwigsburg ist

auf Grund Justizministerialerlass

auch am Landgericht Stuttgart

als Rechtsanwalt zugelassen mit Belassung des Wohnsitzes in
Ludwigsburg.

Ludwigsburg, 18. 9. 1896.

Rechtsanwalt Eissner.

Ziehung unabänderlich 5. November 1896.

Grosse Geldlotterie

der Ausstellung für Elektrotechnik und Kunstgewerbe

in Stuttgart.

Das grosse Loos

100,000 Mark

ferner Haupttreffer insgesamt Ein ganzes Original-Los 3 Mk.

30,000 Mk., 4340

Ein drittel Original-Los 1 Mk.

15,000 Mk., Geldgewinne. Porto und Liste 30 Pfg. extra.

Man beeile sich Bestellung zu machen. Zu beziehen durch **Eberhard Fetzer**, Generalagentur, **Stuttgart**. Zu haben in **Waiblingen** in den durch Plakate gekennzeichneten Loosgeschäften.

Feuerwehr Waiblingen.

Am **Montag**, 19. Oktober abends 7/6 Uhr findet die

Schluss-Hauptprobe

der hiesigen Feuerwehr statt, wozu sämtliche eingeteilten Mannschaften zu erscheinen haben.

Vor Beginn der Übung hat jeder Zug seinen Führer und dessen Stellvertreter neu zu wählen, weil die in § 7 der Lokal-Feuerlösch-Ordnung festgesetzten 5 Jahre Dienstzeit nunmehr abgelaufen sind.

Das Kommando:
Altermann.

Hunderttausende

haben in den 57 Jahren, welche meine Firma besteht, ihre Kleider bei mir gekauft und empfehle ich auch für die Winterhalbjahre wieder mein

außergewöhnlich reichhaltiges Lager

selbstverfertiger

- Ueberzieher für Herbst
- Ueberzieher, halbschwer, für's ganze Jahr
- Ueberzieher für Winter
- Havelocks ohne Aermel
- Havelocks mit Aermel
- Havelocks mit abknüpfbarer Pelzlinie
- Hohenzollernmäntel
- Joppen-Anzüge für Herbst
- Joppen-Anzüge für Winter
- Mod-Anzüge schwarz u. farbig
- Schlafrocke
- Lodenjoppen, Hosen, Knabenanzüge
- Knabenmäntel, Arbeitskleider etc. etc.

in allen modernen Stoffarten und neuester Façons.

Anerkannt billige Preise.

Keelle Bedienung.

Prompte Vnfertigung nach Maß. Auswahlendungen zu Diensten

Carl Robert, Stuttgart

Herrenkleiderfabrik gegr. 1839. Marktstr. 11 Ecke Karlsruh.

Der Nalfreie

Gesundheits-Kräuter-Essig

aus der Fabrik J. L. Rösel Nachfolger in Nürnberg ist ganz entschieden der denkbar beste und feinste Speise- und Ginnach-Essig. Derselbe ist sehr gesund, mild und aromatisch wohlnehmend und ebenso fein wie der teuerste Weinessig und kostet d. 1/2 Literkrug 30 Pfg. u. d. 1/4 Literkrug 20 Pfg

Generalvertreter für Württemberg: Hermann Müller

Telefon Nr. 2779. Stuttgart Militärstr. 117.

Weinverkauf für Waiblingen bei D. Reinhardt-Vollmer.

Rommelshausen.

Kirchweih.

Kommet alle auf die Birsch Nach Rommelshausen in den Hirsch; Tanz und Kuchen könnt Ihr haben, Euch am Neuen auch erlaben.

Hirschwirt Vidle.

Neustadt.
Nächsten **Montag**, den 18. Okt.

Kirchweih,

wozu einladet

Paul Gruber z. Löwen.

Segnach.

Kirchweih

mit musikalischer Unterhaltung

ausgeführt von der Segnacher Musikkapelle,

wozu freundlichst einladet

Mergenthaler z. Krone.

Waiblingen.

Den Eingang sämtlicher Artikel

für Herbst und Winter zeigt ergebenst an, darunter riesige Auswahl in

Wollflanell, gestreift und kariert von 35 Pfg. an, Velvique für Kleider und Plousen, Unterrockstoff in 20 verschiedenen Farben, Bodier und Jackenstoff, Schurz- und Bettzeug, Bettbargeat, Drill, Bettfedern und Flaum

sämtliches zu äußerst billigen Preisen.

J. Durian.

Scheffelsäcke

bei Dbi gem.

Dr. Thompson's

Seifenpulver

ist das beste

und im Gebrauch billigste und bequemste

Waschmittel der Welt.

Man achte genau auf den

Namen „Dr. Thompson“ und

die Schutzmarke „Schwan“.

Niederlage bei: Gust. Bezner Wwe., Wilh.

Eisele, Gottlob Hezel, Adolf Kübler, D.

Reinhardt-Vollmer, Wilh. Villinger.

Der Winter in Sicht!

Nur eine fettreiche Schmiere schützt vor dem Eindringen des Schneewassers.

Gentner's Schuhfett (Thranfett)

in roten Dosen mit dem Kaminfeger macht dicht und dauerhaft. Mit

Gentner's Wichse in roten Dosen

mit dem Kaminfeger kann man auch eingefettetes Schuhzeug, ohne Mühe wieder wischen. Man achte auf den Kaminfeger und die Firma

Carl Gentner in Göppingen,

denn die roten Dosen werden von vielen Fabriken

Schutzmarke.

nachgemacht. Zu haben in den meisten Geschäften.



Nommelshausen.

Kirchweih.

Sonntag und Montag
große Tanzunterhaltung
und Mehlsuppe,
mit vorzüglichen reellen
neuen und alten Weinen,
sowie auch kalte u. warme
Speisen nebst gutem Kuchen
und vorzüglichem Hasen-
braten.

Wozu ich alle Freunde, Bekannte
und Gönner höflichst einlade.
Friedrich Sommer
zur Traube.

Waiblingen.

Bäcksteinkäse, Rahmkäse und Schweizerkäse

empfehlen in bester Ware billigt
Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Christall-Zucker

zur Verbesserung für Most und
Wein empfiehlt billigt

Im Scheffel.

Auch bringt Obiger seine prima
Käse,
besonders feinen Schweizer zu
billigem Preise in empfehlende Er-
tinnerung.

MAGGI'S

Suppen-
würze hat alle
Vorzüge der Haltbarkeit, Ausgiebig-
keit und Billigkeit und ist in Original-
Fläschchen von 65 Pfg. an zu haben
bei
Fritz Mayer.

Die Original-Fläschchen von 65
Pfg. werden zu 45 Pfg. und die-
jenigen à Mt. 1.10 zu 70 Pfg. mit
Maggi's Suppenwürze nachgefüllt.

Waiblingen.

Rind-, Kalb- und Schweinefleisch,

sowie täglich
frische Saitenwürste
nebst gutem neuen Wein
empfehlen bestens

Schnabel z. Stern.

Nürnbergger Ausstellungs-Lose

à 1 Mt., Ziehung 22. Okt.
Hauptgewinne Mt. 50,000, 20,000,
10,000 etc. etc.
noch zu haben bei

Im Hef.

Kataloge gratis
und franco.



Apacca Bestecke haben silberweisse
Unterlage, übertreffen **sammliche Con-
currenten** in Bezug auf
Silberbestecke.

APACCA-BESTECKE
1 Dutz. Esslöffel
oder Gabeln (Fadent) 85 Gr. Silberauflage M. 75.
R. Bernle Stuttgart
Königsstrasse 13 beim Schlossplatz.

Waiblingen.

K. W. Zwei Zimmer

worunter 1 mit 2 Betten möblirt,
wird zum sofortigen Einzug gesucht.
Carl Wähle,
Commissions- und Rechtsagenturen-
geschäft.

Waiblingen.

Zimmer

worunter 1 mit 2 Betten möblirt,
wird zum sofortigen Einzug gesucht.
Carl Wähle,
Commissions- und Rechtsagenturen-
geschäft.

Waiblingen.

Empfehle

Mostzibeben

schwarze und gelbe.

Gustav Bezner.

Spart Mühe, Zeit und Geld!

Die beste und wirksamste Seife für Wäsche jeder Art

ist die
Haushaltungs-Seife von Gebrüder Rau, Stuttgart.

Macht die Wäsche
blendend weiss, ohne
dieselbe im Minde-
sten anzugreifen.
Je er Versuch führt
zu regelmässiger
Benützung.



Freivon schädlichen
Bestandtheilen.
Für jedes Wasser
und ohne Zusatz
anderer Waschlittel
verwendbar.

In Paketen von 3 Stück zu 33 Pfg. das Paket käuflich.

In Waiblingen bei **Gottlob Billinger; C.
Billinger-Zeller; in Enderbach: Fr. Berner;**
in Korb: **Johs. Behler; Ch. Herrmann; C.
L. Schäfer; in Strümpfelbach: Carl Knauth;**
C. Weishaar; in Stetten: Carl Schlicht;
Gustav Zoller; in Steinreinach: D. Jäger.

Waiblingen.

Es stehen 1500 Mark

bis Martini gegen gefehl Versicher-
ung zum Ausleihen parat
Näheres durch
Gerichtsvollz. **Bizer.**

Geld zu 3¹/₂ | 0²/₀

bis 4¹/₂% gegen gute Pfandsicher-
heit vermitteln, Haus- u. Güter-
zieler kaufen billigt.

Informationshefte erbeten an
Roller & Veitinger,
Hypothekengeschäft, Heilbronn.

Geld zu 3¹/₂ | 2-4¹/₂ | 0²/₀

ist stets in größeren und kleineren
Posten gegen entsprechende Pfand-
sicherheit auszuleihen durch
Emil Konz, Waiblingen.

Waiblingen.
Auf Martini suche ich mehrere
größere

Darlehen,

gegen gute Sicherheit und hohen
Zinsfuß, worüber Informativ-
Scheine bei mir eingesehen werden
können.

Emil Konz,

Waiblingen.
Hobelspähne

sind billig zu haben bei
Joh. Wehnhäuser, Schreiner.

Waiblingen.
Einen Wagen
Angersen

hat zu verkaufen.
Baul Carle
in der Vorstadt.

Die Metzgergenossenschaft Cannstatt e. G. mit unbeschränk-
ter Haftpflicht beabsichtigt die ihr zufallenden

Dahen- Rinder- und Farrenhäute

ca. 200 Stück auf einen oder mehrere Monate am
D i e n s t a g, 20. ds. Mts.
nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Schlachthaus an den Meistbietenden zu vergeben.
Cannstatt, 13. Okt. 1896.

Ein Pferd,

dunkelbraun, Alter
10 Jahren, zum
schweren Zug geeignet für einen Delo-
nomen, hat zu verkaufen und kann jeden
Tag ein Kauf abgeschlossen werden.
Zu erfragen bei der Expedition
ds. Blattes.

Waiblingen.

Einen Kelterzuber

hat zu verkaufen
Christian Böhlinger,
Schmiedenerstr.

Hohenacker.
Wegen Entbehrlichkeit wird ein
gut erhaltener

Kuhwagen

auch für einen Einspanner passend
zum Verkauf ausgelegt.
Zu erfragen bei
Böwenwirt **Mergenthaler.**

Waiblingen.
Für ein 3 Wochen altes Kind
wird ein ordentliches

Kosthaus

sofort gesucht.
Auskunft erteilt die Redaktion.
Waiblingen.
Eine freundliche

Wohnung

mit 3 Zimmer und allem Zubehör
hat sofort oder später zu vermieten
Krenze, Schreiner.

Waiblingen.
Zu vermieten

bis 2. Febr. 1897 eine größere oder
2 kl. schöne Mansarden Wohn-
ungen nebst allen Erfordernissen.
Nähere Auskunft erteilt die
Redaktion.

Die Metzgergenossenschaft Cannstatt e. G. mit unbeschränk-
ter Haftpflicht beabsichtigt die ihr zufallenden

Dahen- Rinder- und Farrenhäute

ca. 200 Stück auf einen oder mehrere Monate am
D i e n s t a g, 20. ds. Mts.
nachmittags 3 Uhr

im hiesigen Schlachthaus an den Meistbietenden zu vergeben.
Cannstatt, 13. Okt. 1896.

Der Vorstand.

Festsaal der Niederhalle Stuttgart.

Sonntag 18. Oktober 1896.
Schlierseer Baurtheater.

Zwei
**Abchieds-
Vorstellungen.**

Nachmittags 3¹/₂ Uhr
„s **Haberfeldtreiben**“
(halbe Preise).
Abends 8 Uhr

„s **Pieserl von
Schliersee**“
(volle Preise).

Kasseneröffnung je 1 Stunde vor
Beginn.

Nachmittagspreise: Sperrf. I
Mt. 1 50 Pfg., Sperrf. II Mt. 1,
Gallerievorderplatz Mt. 1, offener
Platz part. 50 Pfg. auf und unter
der Gallerie (Hinterplatz) 30 Pfg.

Waiblingen.
Bucker am Hut,

gemahlener Bucker, Krystallzucker

empfehlen zu den billigsten Preisen
Friedrich Pfander.

Stuttgart.
Gold- u. Silber-

Waren, neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch

Überzeuge

zu sehr billigen Preisen
empfehlen

Karl Munz,
Goldarbeiter.

früher Dirschstraße 5
jetzt **Marktstr. 7**

Waiblingen.
Zwei Gaisel

hat zu verkaufen
Pfund, Aufseher.

Waiblingen.
Unterzeichneter verpachtet auf
mehrere Jahre 1¹/₂ Viertel

Acker

in den Frohnäcker, 1¹/₂ Morgen im
mittleren schmalen Pfad.
Kurz, Bäcker.

Feinstes Schweineschmalz,

garantiert frei von jedem
fremden Zusatz,
von **Armour & Co.,**
Chicago,

bei 5 Pfund . . . 37 Pfg.,
" 25 Pfundkübel . . . 36 "
" 50 Pfundkübel . . . 35 "
" 100 Pfundkübel . . . 34 "
" ca 300 Pfundfaß 33 "

Stuttgart,
A. Köhler, Hauptstätterstr. 40.

Wohnungs- Miet-Verträge

empfehlen
C. F. Buch.

Württemberg.

Schlierseer Bauerntheater in Stuttgart. Morgen Sonntag den 18. Oktober beschließt die Schlierseer Truppe ihr diesjähriges so erfolgreiches Gastspiel in der Stuttgarter Viederhalle. Es finden zwei Vorstellungen statt und zwar nachmittags 3 1/2 Uhr und abends 8 Uhr. Nachmittags findet eine Wiederholung des sensationellen Volksstückes „s Haberfeldtreiben“ statt. Bei der am Donnerstag in Stuttgart stattgehabten Aufführung dieses Stückes war der große Festsaal der Viederhalle ausverkauft. Das Stück gewinnt in der Gegenwart dadurch an Interesse, als z. Bt. in München mehr als 200 Personen, die angeblich an früher stattgefundenen Haberfeldtreiben beteiligt waren, dem gerichtlichen Prozesse entgegen sehen, und seit Monaten sich in der Untersuchungshaft befinden. Die Handlung des Stückes selbst ist eine äußerst wirksame, und veranschaulicht eine uralt Volkssitte, mit der nunmehr auf Grund einschlägiger Gesetze gründlich aufgeräumt werden soll. — Dieses Schlierseer Stück hat eine begreifliche Sensation hervorgerufen. Als Abend- und Schlussvorstellung folgt das immer gern gesehene Volksstück „s Dieferl von Schliersee.“

(Dienstmarken.) Wie wir hören, ist beabsichtigt, die Postmarken für portopflichtige Dienstsachen wieder abzuschaffen.

Fellbach, 14. Okt. Während der letzten schönen Tage haben die Trauben zusehends riesige Fortschritte gemacht, so daß jetzt Sylvaner als ausgereift bezeichnet werden können und der Trollinger, hier nur in den besten Lagen hauptsächlich angebaut, fast durchgängig schwarz ist. Nach alledem kann jetzt sicher gesagt werden, daß wir heuer einen Wein bekommen, der zwar etwas mehr Sonne, d. h. Zucker haben sollte, der aber trotzdem aus allen Lagen ein brauchbarer Mittelwein wird; da voraussichtlich die Lese erst Mitte nächster Woche beginnt und die Stöcke noch vorzüglich belaubt sind, ist diese Annahme eine desto mehr berechtigte. Von Preisen verlautet hier noch nichts.

Lautzen a. N., 14. Okt. Gestern Abend wurde der verheiratete Lokomotivführer Bäckler beim Ueberschreiten des hiesigen Bahngeländes von einem Zuge überfahren und war sofort tot.

Tübingen, 14. Okt. Diesen Morgen zwischen 3 und 4 Uhr bemerkten die Arbeiter einer Brauerei einen starken Rauch, der aus dem Haus des Privatiers Wezel in der Haaggasse drang. Während die Insassen des Hauses geweckt und die Feuerwehr alarmiert wurde, arbeiteten die Bierbrauer mit Handschläuchen an der Dämpfung des Feuers, das im Schlafzimmer des Hausbesizers ausgebrochen war. Derselbe, offenbar an einer Veengung infolge des Rauches erwachend, mußte aus dem Bett gestiegen sein und lag bewußtlos am Boden. Das Feuer, wahrscheinlich durch Verkohlen von vor dem Ofen liegenden Spänen entstanden, war unbedeutend. Die Aerzte und die Sanitätsmannschaft bemühten sich um den Bewußtlosen, der ins Krankenhaus verbracht, dort vorübergehend zu sich kam, wenige Stunden später aber doch infolge des eingeatmeten Rauches starb. — Ein wertvolles Geschenk hat das astronomische Kabinett der Universität von Sr. Maj. dem Könige erhalten: ein Oelgemälde von J. Grimm in Offenburg von über 2 Meter Höhe und Breite, in großem Goldrahmen, welches die mittels Fernrohr auf dem Vollmond wahrnehmbaren Formationen in großer Deutlichkeit darstellt.

In Rottenburg, wurde in der Nacht vom 11. auf 12. d. Mts. von einer ledigen Dienstmagd, als sie ihre Schlafkammer betrat, hinter der Thüre derselben ein Mensch mit geöffnetem Messer in der einen und einem Hammer in der anderen Hand erblickt, worauf das Mädchen sofort davoneilte und Anzeige erstattete. Als die Polizei herbeikam fand sie die Angabe bestätigt. Der Bursche wurde festgenommen und als der stellenlose 20 Jahre alte Schlosser Johann Neu aus Rottenburg ermittelt, welcher angab, er habe sozialdemokratische Schriften, die er der Magd früher zur Aufbewahrung übergeben gehabt, abholen wollen und zu seinem Schutze sich bewaffnet. Bis zu weiterer Aufklärung wurde Neu verhaftet.

Sehr vom Unglück heimgesucht ist Buchbinder Meßmer von Herbertingen. Im April dieses Jahres starb ihm ein Sohn mit 22 Jahren; vor ca. 5 Wochen sein Schwiegersohn mit 28 Jahren und letzthin wurde dessen Ehefrau — Tochter von Meßmer — zur kühlen Erde bestattet. Alle drei erlagen der Schwindsucht. Dem braven umsichtigen Manne wendet sich allgemeine Teilnahme zu.

Geislingen, 14. Okt. Die beabsichtigte Entführung eines Kindes hält seit gestern die Stadt in Aufregung. Gestern Mittag kurz vor 12 Uhr forderte ein etwa 25jähr. Frauenzimmer das 8jähr. Töchterchen eines Angestellten der Metallwarenfabrik auf, ihm den Weg nach Ulm zu zeigen. Das Kind machte seiner Mutter Mitteilung hiervon und diese gab ihm die Anweisung, bis zur Sonne zu gehen, wo die Fragerin den Weg nicht mehr verfehlen könne. Durch Schmeicheleien und Versprechungen wußte aber diese das Kind aus der Stadt hinaus bis zum Friedhof zu locken, wo sich ein jüngerer Mann hinzugesellte. Das Kind wurde nun gezwungen weiter zu gehen, während eine Kameradin, die sich angeschlossen hatte, noch innerhalb der Stadt entzungen war. Die Entführte wurde nun, ohne daß unterwegs eingelehrt worden wäre, nach Ulm geschleppt. Dort nahm zufällig das räthelhafte Paar seinen Weg durch die Bessererstraße, wo eine Tante des entführten Kindes wohnt. Hier riß sich dasselbe los und entkam zu seiner Tante. Nachdem die Nachforschungen nach dem vermißten Kind in dies. Stadt erfolglos gewesen waren, machte sich der Vater Abends

auf den Weg nach Ulm und hielt in den Wirtshäusern der zwischenliegenden Dörfer ergebnislose Umfrage. Inzwischen war hier ein Telegramm von Ulm eingetroffen, das die Ankunft des Kindes bei der Tante meldete. Eine telegrafische Anfrage bei dieser bestätigte die Echtheit desselben. Der Vater machte Morgens in Ulm Anzeige beim Stadtpolizeiamt, worauf sofort die nötigen Schritte zur Aufführung der Entführer eingeleitet wurden. Einen Anhaltspunkt zur Entdeckung dürfte der Umstand geben, daß die Entführerin 2 Knaben den Auftrag gegeben hatte, einen Soldaten der 2. Komp. des 6. Inf. Regts. zu ihr zu weisen. Dieser ist aber heute früh mit Urlaub von Ulm abgereist. Heute Abend ist das Kind in Begleitung seines Vaters hier eingetroffen. (Schw. M.)

Deutsches Reich.

Berlin, 14. Okt. Der Hausdiener Meßkow, welcher einer hiesigen Exportfirma 10 000 Mark entwendet hatte, ist gestern festgenommen worden. Das gestohlene Geld wurde nicht wieder gefunden.

Ostende, 15. Okt. Die Zahl der bei dem Sturm in den letzten Tagen ums Leben gekommenen Schiffer beträgt 16. Viele Fischerboote sind noch auf dem Meere. Man befürchtet, daß noch weitere Verluste vorgekommen sind.

München, 14. Okt. Prozeß Berchtold Nach 14tägiger Verhandlung verurteilte das Schwurgericht heute Abend 10 1/2 Uhr den Maurer Berchtold wegen des 3fachen Raubmords in der Karlsstraße zum Tode, außerdem wegen des Diebstahls bei der Frau Gmetzlofer im Febr. 1893 zu 3 Jahren Gefängnis; auch wurden ihm die bürgerlichen Ehrenrechte aberkannt.

Erlangen, 13. Okt. Gestern kurz vor 6 Uhr kam durch die Explosion einer Benzolampe im Arbeiterhause der Brauerei von Erlwein u. Schultze ein an sich unbedeutender Brand zum Ausbruch, wobei ein 18jähr. Brauerlehrling, der nicht rechtzeitig den Ausgang finden konnte, vor der Thüre zusammenstürzte und erstickte.

— Aus Remmuthen bei Regensburg wird dem Regensb. Tagbl. geschrieben: Auf der Mühle traf am Freitag eine Gerichtskommission ein wegen eines von der ledigen Inwohnerin Josefa Standigl verübten Verbrechens des Kindsmords. Es wurden ohne weiteres Suchen aus einem Kamin 4 Kindskleider hervorgeholt, von welchen 3 bereits zu einer Art Mumie vertrocknet waren, während eine noch in einer solchen Beschaffenheit war, daß eine Sektion vorgenommen werden konnte. Die Mörderin von 4 Kindern, welche kürzlich verhaftet worden war, hat im Gefängnis ein Geständnis abgelegt und den Ort selbst angegeben, wo sie die Opfer ihrer Verbrechen hingethan hatte.

Karlsruhe, 15. Okt. Die konst. Bad. Landpost deutet die Möglichkeit an, daß bei der Mordthat des Prem.-Lieut. v. Brüsewitz Eifersucht mitgewirkt habe. Das würde das entsetzliche Verbrechen eher erklären, aber keineswegs entschuldigen.

Ausland.

Wien, 15. Okt. Das „Wiener Tagblatt“ meldet aus Bemberg: Eine Reihe großer Brände hat gestern in mehreren Ortschaften in Galizien gewüthet. In Tarnow brannten gestern 22 Militär-Paraden nieder. In Delatyn sind 30 Häuser abgebrannt, ebenso wurde eine Herrschaftsdomäne eingeäschert.

Rizza, 14. Okt. Hier erschoss sich ein Belgier in seiner Villa, nachdem er in Monte Carlo sein ganzes Vermögen in Höhe von zwei Millionen verspielt hatte.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag 18. Okt. 20. Trin.

Vorm. 10 Uhr Predigt: Detan G e f.

Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n d h.

Katholischer Gottesdienst

Sonntag, den 18. Oktober 1896. Vormittags 9 Uhr.

Winter-Kleiderstoffe.

Damentuch doppeltbreit, halbwollen in modernsten Farben à 60 Pfg. pr. Mtr.

Uni Cheviots

reine Wolle, doppeltbreit
à 95 Pfennige
pr. Meter

Muster

auf Verlangen
franco ins Haus.

Flanell

reine Wolle, solide Qualität
à 95 Pfennige
pr. Meter

schwarze Stoffe doppeltbreit, reine Wolle à 75 Pfennige pr. Meter
versenden in einzelnen Metern franco ins Haus, Modebilder gratis

O E T T I N G E R & C o., Frankfurt am Main.

Separat-Abteilung für Herrenkleiderstoffe:

Buxkin von M. 1.35 Pfg. Cheviots von M. 1.95 Pfg. an pr. Meter.

Das längstbewährte und das bestbewährte

unter den in weiteren Kreisen eingebürgerten Leder-Erhaltungsmitteln ist unstreitig das Schußfett Marke Büffelhaut.

Beim Einkauf lasse man sich nicht durch auf Täuschung berechnete Namen und Marken irreführen, sondern achte darauf, daß jeder Büchse die bekannte Schutzmarke „Büffelhaut“ aufgedruckt sein muß.

Büchsen à 20 u. 40 Pfg. sind in den meisten passenden Geschäften zu haben; ea gros — aber nur für Handlungen — bei Gustav Haefner, Feuerbach bei Stuttgart.

Corinthen, Rosinen, Zibeben u. Crystallzucker
empfehlen
Gottlob Weig.